

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

154 (5.7.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 J, Restzeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 154.

Mittwoch den 5. Juli 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 4. Juli. Die Wahlen zum Stadtrat finden am Montag den 10. Juli statt. Die Versuche, eine gemeinsame Vorschlagsliste aller Parteien zu vereinbaren, sind laut „Bad. Volksztg.“ gescheitert, da die Vertreter der Sozialdemokratie in den Vorbesprechungen erklärt haben, sich nicht daran beteiligen zu wollen. Die Parteien werden nun mit eigenen Vorschlagslisten bei den Stadtratswahlen vorgehen.

Karlsruhe, 4. Juli. Der Heldentenor Taenzler hat einen neuen Vertrag abgeschlossen und ist aus diesem Anlaß vom Großherzog zum Kammerfänger ernannt worden.

Karlsruhe, 4. Juli. [Schwurgericht.] Eine zweite Anklage wegen Totschlagsversuchs beschäftigte heute als einziger Fall das Schwurgericht. Angeklagt war der 31 Jahre alte, von seiner Frau getrennt lebende Bürstenmacher Christian Wittich aus Lützenhardt, zuletzt in Pforzheim wohnhaft. Ihm wurde zur Last gelegt, daß er am 16. April nachmittags gegen 5 Uhr, zu Pforzheim in der Lindenstraße den Versuch machte, 2 Menschen zu töten, indem er aus einem mit 6 scharfen Patronen geladenen Revolver auf die 19 Jahre alte Spitzenhändlerin Hilda Denner in Pforzheim aus unmittelbarer Nähe einen Schuß abgab und gleich darauf auf deren Stiefvater, den mit ihm verwandten Handelsmann Engelbert Wittich, 3 weitere Schüsse abfeuerte, ohne jedoch in beiden Fällen zu treffen. Der Angeklagte arbeitete seit Frühjahr 1910 in einer Pforzheimer Bürstenfabrik. Er verkehrte sehr häufig in der Familie des Engelbert Wittich, mit der er dadurch näher bekannt wurde. Mit der Zeit entwickelte sich ein Liebesverhältnis zwischen dem Angeklagten und der Hilda Denner, dessen das Mädchen bald überdrüssig zu werden schien, denn seit Beginn des Monats April legte sie dem Wittich gegenüber ein sehr zurückhaltendes Benehmen an den Tag. Der Angeklagte glaubte nun, daß die Denner die Beziehungen zu ihm abbrechen wolle und daß dies auf Anstiften des Stiefvaters derselben geschehe. Als er am 16. April nachmittags mit beiden zusammen war, kam es zu Streitigkeiten, wobei er die Denner beschimpfte. Besonders in der Lindenstraße erfolgten zum Schluß nochmals heftige Auseinandersetzungen. Darauf erklärten ihm das Mädchen sowie deren Stiefvater, daß sie in Zukunft nichts mehr

mit ihm zu tun haben wollten. Plötzlich zog der Angeklagte einen Revolver aus der Tasche und feuerte auf beide mehrere Schüsse ab. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten unter Gewährung mildernder Umstände des Totschlagsversuchs schuldig, worauf der Schwurgerichtshof gegen denselben unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft auf 1 Jahr 8 Monate Gefängnis erkannte.

Pforzheim, 4. Juli. Am 1. September wird der Kraftwagenverkehr auf der Strecke Pforzheim-Bretten über Bauchlott u. eröffnet werden.

Pforzheim, 4. Juli. Die Polizei fahndet nach der 41jährigen geschiedenen Ehefrau M. Kath. Ott, die die ihrem Manne durch gerichtliches Urteil zugesprochenen Knaben im Alter von 10 und 4 Jahren aus der Schule und aus der Kinderkrippe durch List entführt hat.

Freiburg, 4. Juli. In der hiesigen Klinik ist im 70. Lebensjahr Altbürgermeister C. Löffler von Rohrbach gestorben. Der Dahingeshedene stand 24 Jahre lang an der Spitze der Rohrbacher Gemeinde und vertrat von 1889 bis 1896 in der 2. Kammer als Zentrumsabgeordneter den 23. Wahlbezirk Triberg-Wolfach.

Engen, 5. Juli. Gestern nachmittag 4 Uhr ist hier ein Großfeuer ausgebrochen, dem bis jetzt über 10 Häuser zum Opfer gefallen sind. Der Brand dauert fort. Die Südstadt ist bedroht. Militär aus Konstanz und 16 Feuerwehren leisten Hilfe. Es herrscht Wassermangel.

Konstanz, 5. Juli. Das Feuer in Engen brach in der Scheune des Hotels „Badischer Hof“ aus. Der Ostwind trägt die Flammen nach 3 verschiedenen Stellen, sodaß jetzt an 4 Stellen 14 Häuser in Flammen stehen. Es besteht Gefahr für ganze Straßenzüge. Als das Feuer ausbrach, waren die Männer im benachbarten Rickelshausen zu einer Beerdigung, sodaß die Bekämpfung des Feuers nicht sofort in Angriff genommen werden konnte. Jetzt sind die benachbarten Feuerwehren anwesend. Die Quelle in Engen

ist aber erschöpft und das Wasser muß aus den benachbarten Orten in Tonnen herbeigeschafft werden. Von Konstanz ist die 8. Kompanie des 114. Inf.-Regts. zur Hilfeleistung eingetroffen.

Engen, 5. Juli. Dem Großfeuer, das seit gestern nachmittag hier wütet, sind 32 Häuser zum Opfer gefallen. 36 Familien sind obdachlos. Das Feuer ist noch nicht vollständig gelöscht, doch kann die Hauptgefahr als beseitigt gelten. Die 8. Kompanie des 114. Inf.-Regts. ist mit den Aufräumarbeiten beschäftigt.

Engen, 5. Juli, 8 Uhr vorm. Das Amtsgerichtsgebäude war in ernster Gefahr, vom Feuer ebenfalls ergriffen worden. Das Rathaus ist unversehrt. Jetzt ist das Feuer in einer Scheune wieder angegangen. Heute vormittag 10 Uhr wird eine Abteilung Pioniere aus Rehl erwartet.

Deutsches Reich.

Kiel, 4. Juli. Anlässlich der heutigen amerikanischen Unabhängigkeitsfeier prangen alle im hiesigen Hafen liegenden Schiffe, auch die Kaiserjacht „Hohenzollern“, im Flaggenschmuck. Um 12 Uhr feuerte die gesamte Flotte Salut von 21 Schuß. Der amerikanische Geschwaderchef, Commander Coonk, sowie sein Flügeladjutant und die Kommandanten der amerikanischen Schiffe waren von der Prinzessin Heinrich von Preußen zur Tafel geladen.

Kiel, 5. Juli. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist heute morgen 4 Uhr nach Norwegen in See gegangen.

Wildpark, 5. Juli. Die Kaiserin ist gestern abend mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Joachim nach Wilhelmshöhe bei Kassel abgereist.

Berlin, 4. Juli. Das Kanonenboot „Panther“, das auf der Heimreise von Deutsch-Südwestafrika nach Agadir entsandt wurde, wird nunmehr durch den Kreuzer

Femilieton.

19)

Jugendschuld.

Roman von Frau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

„Aber die Liebe,“ warf Eva ein, „die muß doch das Band der Herzen knüpfen; mir scheint, daß man ohne warme Zuneigung nicht einem Manne angehören kann!“

„Die Hauptsache ist, daß das Milieu der beiden Gatten übereinstimmt, daß man demselben Stande angehört und die äußeren Verhältnisse passen, daß man im Charakter harmonisiert,“ war Edwinas ruhige Antwort. „Mein Mann müßte vor allem ein Kavaliere sein, der einen tadellosen Ruf hat!“

Eva dachte an Graf Thörner und daran, daß man die Komtesse Sören mit ihm paarte; sie wußte, daß er zum Gartenfest erwartet wurde, und beschloß, die beiden zu beobachten.

Kurz bevor Eva Toilette machte, kam die Post an; sie enthielt einen Brief aus Paris von Hans Henning. Er schrieb, daß er sich gefreut, von Rauchberg durch die Schwester zu hören, und bat sie, ihn herzlich zu grüßen; dann hieß es weiter: „Ich danke diesem edlen Manne viel, Eva! Er war es, der

mir die Mittel gab, um ein neues Leben anzufangen; er gab mir aber noch mehr durch seine Worte. Ich lernte Rauchberg kennen, bald nachdem ich die Heimat verlassen. Mein Gemütszustand war verzweifelt, mir fehlte der Mut, weiterzuleben. Ich glaube, ich hätte gern durch eine Kugel ein Ende gemacht; niemand brauchte es in Deutschland zu erfahren. So mitten im Urwalde verenden wie ein todwundes Wild, das schien mir das Beste für den, der sein Ehrenwort gebrochen. Aber die kraftvolle Männlichkeit Rauchbergs rettete mich. Ich vertraute mich ihm ohne Rückhalt an. „Sie sind noch so jung, mein Freund,“ sagte er, „es liegt in Ihrer Hand, sich zu rehabilitieren! Gehen Sie schlicht und recht Ihren Weg, das französische Sprichwort leitet Sie, es heißt: Fais ce que tu dois, advienne que pourra. Schaffen Sie sich eine neue Ehre; eine Jugendsünde, im Rausch begangen, darf das Leben nicht vernichten. Nach Jahren lehren Sie erst heim als sturmgeprüfter Mann; es wächst Gras über die Vergangenheit, und die verjährte Schuld sühnt ein Leben der Arbeit und Pflicht!“

Eva las weiter; sie war sehr bewegt, sagte aber heute ihrer Mutter noch nichts von Hans Hennings Brief. Das Herz des jungen Mädchens klopfte laut, als sie in den Salon

trat, wo bereits fast alle Gäste versammelt waren. Sie sah wunderhübsch aus in dem cremefarbenen Kleide, schlank und biegsam wie eine Blume, mit dem rotbraunen Köpchen und den goldig schimmernden dunklen Augen. Sie besaß kein einziges Schmuckstück, Regenberg hatte alles gekauft, aber die holde Lieblichkeit Evas brauchte weder Gold noch Steine, die frische Rose an ihrer Brust ersetzte das kostbare Geschmeide.

Als sie in den von Menschen gefüllten Raum trat, sah Eva sich sofort nach Rauchberg um; er stand im Kreise der Herren, sie fast um Haupteslänge überragend. Ihre Blicke trafen sich. Das freudige Aufleuchten von Evas Augen, als sie ihn durch ein leises Nicken des Kopfes begrüßte, entging ihm nicht; er verneigte sich tief, wobei es wild durch seine Adern stürmte. Außerlich ruhig, innerlich erregt, beteiligte er sich wieder an der Unterhaltung mit Graf Sören und dem Landrat. Eva dachte, daß der Frack den Fabrikbesitzer nicht so gut kleidete, wie es eine blinkende Rüstung getan; diese Redengestalt hätte lieber den Stahlpanzer tragen sollen, den Helm auf dem charaktervollen Männerkopf, das wäre schön gewesen. Wie Sankt Georg sähe er aus, schade, daß wir nicht im Mittelalter leben! Solcher Art waren ihre Gedanken.

„Berlin“ abgelöst, da die Rückkehr des „Panther“ zu einer gründlichen Reparatur nicht länger aufschiebbar ist — Der geschützte Kreuzer „Berlin“, der den „Panther“ vor Agadir ablöst, ist 1904 vom Stapel gelassen. Bei einer Länge von 104, einer Breite von 13,2 und einem Tiefgang von 5 Metern hat er eine Wasserverdrängung von 3250 Tonnen. Die Maschinen entwickeln 11 000 Pferdekraft und eine Geschwindigkeit von 23,2 Seemeilen. Bei 400 Tonnen Kohlenvorrat beträgt die Dampfstrecke 5000 Meilen. Die Besatzung beträgt 286 Mann, einschließlich der 10 Offiziere. Die Armierung besteht aus zehn 10,5 Zentimeter Schnellfeuergeschützen von 40 Kaliberlänge, zehn 3,7 Zentimeter Maschinengewehren und 4 Maschinengewehren. Das Schiff hat 5 Zentimeter-Deckpanzerung und 2 Torpedolancierrohre. Kommandant ist zurzeit Fregattenkapitän Löhlein.

Berlin, 4. Juli. Kunstmaler Maria Carlo Segantini, der Sohn des berühmten Kunstmalers Segantini, wurde heute vom Landgericht Berlin II wegen Betrugs zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Der 27-jährige Angeklagte hatte mehrere Bilder seines Vaters nachgeahmt, mit dem Signum seines Vaters versehen und sie sodann als Kunstwerke seines Vaters verkauft.

Berlin, 4. Juli. Ein seit Jahren in einem Atelier angestellter Arbeiter namens Richter wollte sich durch einen Schluck Bier erfrischen. Er verwechselte die Flasche mit einer solchen, die eine giftige Flüssigkeit enthielt, und tat einen kräftigen Schluck. Er wandte sich bald unter fürchterlichen Krämpfen und starb nach kurzer Zeit.

Stendal, 4. Juli. Es ist hier der 5. Fall von schwarzen Pocken festgestellt worden.

Darmstadt, 4. Juli. Die 2. Kammer hat heute nach mehrstündiger Beratung die sozialdemokratischen Anträge auf Schaffung einer nationalen Einheitschule, die für alle Schüler obligatorisch sein sollte, abgelehnt.

Darmstadt, 4. Juli. Die Apparate der Erdbebenstation Darmstadt-Jugenheim verzeichneten heute nachmittag 2 Uhr 41 Minuten 34 Sekunden mit einem scharfen Einsetzen ein ziemlich starkes Erdbeben in ca. 9000 Kilometer Entfernung. Um 4 1/2 Uhr waren die Apparate wieder in Ruhe.

Friedrichshafen, 4. Juli. Das Luftschiff „Schwaben“, das um 3.20 Uhr heute nachmittag zu einer Probefahrt aufgestiegen war, ist um 6 Uhr wieder glatt gelandet. Die Fahrt verlief, obgleich das Wetter im Laufe des Nachmittags ziemlich windig war und auch während der Landung sehr heftige Böen zu überwinden waren, befriedigend.

Friedrichshafen, 4. Juli. Vom 15. bis 24. Juli werden täglich Passagierfahrten

Evas Aufmerksamkeit wurde abgelenkt, viele von den Anwesenden waren ihr fremd, und Bussio stellte vor.

„Graf Thörner,“ sagte der Fürst. Neugierig prüfte Eva die ritterliche Erscheinung dessen, der mit Edwina gepaart wurde. Sie mußte sich eingestehen, daß der Graf eine stattliche Erscheinung sei, nur mißfiel Eva der hochmütige Ausdruck seines Gesichtes. „Er ist der korrekteste Mensch, den ich kenne,“ hatte Bussio gesagt, und dieses Urteil schien zuzutreffen. Alles war, wie es sein mußte, von dem wohlfrisierten Kopf bis zu den Spitzen der Lackschuhe. Die Art, wie er sich der Komtesse näherte, war korrekt, nicht allzu beflissen, aber doch so, daß man seine Absichten durchscheinen sah. Edwina war bildschön, kalt wie ein klassisches Marmorbild; keine mädchenhafte Verwirrung, kein Erröten, als Thörner sich ihr näherte; jene holden Anzeichen fehlten, die dem Heimlichgeliebten verraten, daß das junge Mädchenherz ihm entgegenjubelt. Leise neigte sich das stolze Haupt, dann unterhielten sich die beiden ruhig über alltägliche Dinge.

Bussio war mehr als je unter Evas Zauber, er umflatterte sie wie ein Schmetterling und sagte leise: „Sie sind heute reizend, Baronesse!“ Wie taktlos, mir das ins Gesicht zu sagen!

mit dem Luftschiff „Schwaben“ veranstaltet, die sich am Bodensee bis zum Hohentwiel und um St. Gallen erstrecken sollen.

Oesterreichische Wexarthe

* Triest, 4. Juli. Die auf dem Dampfer „Oecania“ an Cholera erkrankte Frau Maria Soldan ist gestorben.

Schweiz.

* Zürich, 4. Juli. Der 21-jährige Schlosserhandwerker Morath aus Hürllingen in Baden verletzte gestern abend seine Geliebte, ein deutsches Dienstmädchen, durch Revolver-schüsse tödlich. Der Täter ist flüchtig. — Am Zindelhorn (Glarus) stürzte gestern der 36-jährige Setzer Viehl aus Zeit ab. Die Leiche ist geborgen.

Franzreich

* Paris, 4. Juli. Der ehemalige Marineminister Lanessan schreibt im „Siècle“: Diejenigen Blätter, welche seit einigen Jahren am lebhaftesten zur Besetzung von Marokko durch Frankreich gedrängt haben, tragen heute das größte Erstaunen und die größte Entrüstung über das Vorgehen Deutschlands, nach Agadir zu ziehen, zur Schau. Sie ver-gessen, daß wir Franzosen in Casablanca und im Schaujagebiet sitzen wie Leute, die keine Luft haben, fortzugehen. Unsere Diplomaten in unserer Unwissenheit und ihrem Ehrgeiz schickten sich schon an, auf das Kapitol zu steigen, als Spanien sich Nordmarokkos bemächtigte. Nun, angesichts des Schauspiels, wie Deutschland die Hand auf den Süden Marokkos legt, stürzt das ganze Kapitol zusammen. Das französische Volk wird die erforderliche Kaltblütigkeit und den Frieden bewahren, welchen die Ignoranz und der Ehrgeiz seiner Diplomaten so schwer gefährdet haben.

Holland.

* Amsterdam, 4. Juli. Präsident Fallières ist heute nachmittag an Bord des „Edgar Duinet“ hier eingetroffen und wurde im Landungspavillon von der Königin, dem Prinzen Heinrich, den Spitzen der Behörden und den Mitgliedern der französischen Gesandtschaft begrüßt.

* Amsterdam, 5. Juli. Zu Ehren des Präsidenten Fallières fand gestern abend im königlichen Schloß ein Festmahl statt. Die Königin hieß den Präsidenten in einer Ansprache willkommen. Präsident Fallières sprach seinen Dank und seine Freude darüber aus, daß die Zukunft der Dynastie durch die Geburt der Prinzessin gesichert sei.

Amerika.

* New-York, 4. Juli. Die Hitze weilt jetzt sich durch das ganze Land fort. Mehrere Hundert Personen sind infolge der Hitze umgekommen oder beim Baden ertrunken. Gestern wurden Tausende vom Hitzschlag getroffen. Es ist kein Anzeichen vorhanden, daß die Hitze abnehmen wird. In New-York und Umgebung sind 14 Todesfälle, in Chicago 27

dachte sie und schenkte ihre Aufmerksamkeit dem Husarenleutnant Olaf Sören, der heute ebenfalls aus seiner Garnison nach Mon Caprice herübergekommen war, um mit seinem jüngeren Bruder Knud, der in demselben Regiment diente, die Zahl der Tänzer zu vervollständigen.

Zum Diner führte Bussio Eva von Bärenfeld, eine so auffallende Auszeichnung, daß man darüber seine Schlüsse zog. Namentlich die älteren Damen tadelten es; Eva gehört doch seit Wochen zu den Hausgenossen, und der Sohn der Fürstin war heute verpflichtet, sich den fremderen jungen Damen zu widmen. Auch fiel die mütterliche Art Louisons auf, die sie gegen die Tochter der Freundin zur Schau trug. Konnte die stolze Frau eine Verbindung mit dem völlig mittellosen Mädchen wünschen? Bussio konnte eine so viel glänzendere Partie machen. Freilich kannte man die Fürstin Hohental als eine recht exzentrische Natur, es sah ihr ähnlich, wenn sie eine solche Idee faßte und begünstigte.

Auch die ersten Augen Rauchbergs ruhten prüfend auf den beiden jungen Menschen, die ihm gegenüber saßen. War es denkbar, daß Eva an dem knabenhaften Bussio Gefallen finden konnte? Er war so unreif, eine hübsche Puppe, weiter nichts! Es ärgerte Rauchberg,

festgestellt worden. Die Temperatur erreichte an einigen Stellen mehr als 43 Grad Celsius.

Bereins-Nachrichten.

H Durlach, 4. Juli. Am 18. Juni veranstaltete der hiesige Turnverein anlässlich der 100-Jahrsfeier der Eröffnung des ersten deutschen Turnplatzes ein wohlgelungenes und gutbesuchtes Schauturnen. Freiübungen und Gemeinübungen an 2 Barren der Jöglinge unter Leitung des 2. Turnwarts Kraus, Keulen-schwingen und ein Musterriegelturnen an 3 Pferden der Turner unter Leitung des 1. Turnwarts Wackershauser, sowie ein Kürturnen der geübteren Turner bildeten das turnerische Programm. Diesen Vortührungen, wegen des schlechten Wetters in der Turnhalle abgehalten, folgte auf dem Spielplatz des Vereins ein Faustball- und Fußballwettbewerb gegen die vorzüglichen Mannschaften des Turnvereins Pforzheim, welche beide zugunsten Pforzheims endeten. Den Beschluß machte dann zu Ehren unserer Gäste aus Pforzheim am Abend ein gemüthliches Tanzchen in den Räumen der Blume. — Hatte so der Turnverein mit diesem Schauturnen die mannigfaltige Art und Weise des Turnbetriebs vorgeführt, angefangen bei den einfachsten Uebungen der Jöglinge, alle Stufen durch bis zu den vollendetsten der besten Turner, so war demselben am letzten Sonntag anlässlich des Gaulturnfestes, verbunden mit der goldenen Jubelfeier der Turngemeinde Karlsruhe, Gelegenheit gegeben, auch im friedlichen Wettkampfe mit anderen Vereinen seine Kräfte zu messen, und konnte der Verein mit einer Musterriege von 46 Mann einen 1. Vereinspreis erringen. Am Einzelwettbewerb beteiligten sich 9 Turner des Vereins, welche alle 9 die zur Erlangung einer Auszeichnung notwendige Punktzahl erreichten und zwar erhielten: Wilhelm Buri mit 84 Punkten den 1. Preis, Emil Baum mit 74 1/2 den 10., Julius Heidrich mit 69 den 17., Friedrich Hilz mit 67 1/2 den 19., Wilhelm Leibritz mit 66 1/2 den 20. und Wilhelm Ammann mit 63 den 27. Preis (je Kranz und Diplom), Wilhelm Mäule, Gustav Itte und Emil Kleiber (je Diplom). Nach der Rückkehr verbrachten die Turner noch einige gemüthliche Stunden im Lokal bei den frohen Weisen einer Abteilung des Instrumental-Musikvereins. In seiner Begrüßung gedachte der Vorsitzende der schönen Erfolge des Tages, dankte den beiden Turnwarten, die in vollständig unentlohnter Arbeit ihres Amtes walteten, für ihre viele Mühe, beglückwünschte die Turner zu ihrem schönen Erfolge und ermahnte sie, nicht zu rasten und ruhen, sondern unentwegt weiter zu arbeiten, dem Beispiel zu folgen, das der Turner Heidrich gegeben, der, im 38. Lebensjahre stehend, heute seinen 30. Ehrenkranz errungen hat. Von besonderer Bedeutung für den Verein ist es aber noch, daß vor

daß Eva sich gut zu unterhalten schien und munter lachte, sich bald an Olaf Sören, bald an den Sohn des Hauses wendend. Es wurden mehrere Reden gehalten, zuletzt erhob sich Rauchberg ebenfalls. Er war ein vorzüglicher Redner und hatte die Sprache in der Gewalt. Heute wollte er sein Bestes leisten, deshalb brachte er das Wohl der Fürstin aus und gedachte der Gastfreier, die schon oft die Nachbarn auf Mon Caprice vereint; er pries in schwungvollen Worten jene schöne Eigenschaft und schloß mit einigen hübschen Versen, die einen gesunden Humor verrieten.

Bussio sagte zu Eva: „Der Schmied wird wohl nächstens im Reichstage reden, er bildet sich ein, alles zu verstehen!“

Gern hätte sie erwidert: „Ich glaube, das kann er auch!“ aber sie schwieg und hob kaum merklich das Glas, als Rauchberg zu ihr hinübersah. Ein verständliches Lächeln glitt von ihr zu ihm, das so viel bedeutete als: „Wir sind uns keine Fremden mehr.“

Es freute Eva zu sehen, daß der Fabrikbesitzer in der Gesellschaft eine Rolle spielte, man begegnete ihm mit Achtung und Zuversicht; zwanglos und sicher bewegte sich Rauchberg unter den versammelten Gästen.

(Fortsetzung folgt.)

25 Jahren beim silbernen Jubiläum der Karlsruher Turngemeinde unser damaliger Turner und jetziges Ehrenmitglied Karl Weiß beim Einzelwettturnen den 1. Preis erringen konnte, wie jetzt beim goldenen Jubiläum unser Turner Buri. Auch der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Hofer, beglückwünschte die Turner, dabei dem Wunsche Ausdruck gebend, daß der Verein auf der beschrittenen Bahn immer weiter vorwärts schreiten möge. Im Verlaufe des Abends nahm noch der Vater unseres 2. Turnwarts, Herr Weltmeister Kraus aus Pforzheim, das Wort und führte aus: „Ihr Vorsitzender hat mich vorhin als Beispiel hingestellt und Ihnen erzählt, daß ich heute noch regelmäßig die Turnstunde besuche. Ich kann Sie versichern, daß ich noch nie bereut habe, von meiner Jugend an ein eifriger Turner gewesen zu sein; denn Sie sehen, wie rüstig ich noch unter Ihnen stehe. Leider verlassen die meisten den Turnplatz, wenn sie vom Militär kommen, und doch ist es gerade das Turnen, das die jungen Leute vor mancher Torheit abhält, das im Gegenteil alle guten Reoungen im Menschen auslöst und ihn zu

einem innerlich freien und gefestigten Menschen macht. Aber das Turnen in späteren Jahren betrieben, hilft uns auch, ein starkes und gesundes Geschlecht zu erziehen, das sehen Sie hier an meinem Sohn, der gewiß nicht von Porzellan und Pappe ist, und auch an meinen andern Kindern, die ihm in nichts nachstehen. Darum turnen Sie solange es nur möglich ist und werben Sie für die Turnsache und darauf ein kräftiges Gut Heil!“ Es waren goldene Worte aus einem treuen und auch im Alter noch jugendlichen Turnerherzen. Mögen sie auf fruchtbaren Boden gefallen sein! Gut Heil!

B. Durlach, 4. Juli. Bei dem am 1. und 2. Juli in Karlsruhe stattgefundenen Gau-turnfest des Karlsruher Turngau's beteiligte sich die hiesige Turngemeinde und erhielt im Vereinwettturnen einen 1. Preis, bestehend in Kranz und Diplom. Außerdem erhielten im Sechskampf (Kunstturnen) folgende Turner Preise: Max Mäule mit 74 1/2 P. den 10., Rudolf Armbruster mit 70 1/2 P. den 14. und Franz Hepler mit 68 1/2 P. den 18. Preis (je Kranz und Diplom). Reinhold Greiner mit

55 1/2 P. ein Diplom. Bei den Wettspielen (Mehrsportspiel), welche mit großem Interesse verfolgt wurden, siegte die Spielabteilung der hiesigen Turngemeinde gegen den Turnverein Rüppurr mit 0:1 und wurde bei der Preisverteilung dem Spielleiter das Sieger-Diplom überreicht. Möge die Turngemeinde unter der tüchtigen Leitung des Turnwarts Hepler weiter blühen und gedeihen und die Turner fest und treu zur Sache halten, dann werden weitere Erfolge nicht ausbleiben. Gut Heil!

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Donnerstag den 6. Juli 1911, vorm. 9 Uhr: 1) Wilhelm Gäß von Weingarten wegen Diebstahls 2) Johann Köhler von Singen, Wilhelm Friedrich Fischer von Auerbach und Karl Schögel von Weiler wegen Körperverletzung. 3) Karl Friedrich Steinbrunn von Durlach wegen Hausfriedensbruchs und Widerstands. 4) Karl Theodor Ehret von St. Georgen wegen Diebstahls und Frieda Schnauffer von Liebenzell wegen Diebstahls. 5) Christian Banz von Eibbach wegen Betrugs. 6) August Bich von Jöhlingen wegen Betrugs und Unterschlagung. 7) Wilhelm Friedrich Luz von Altensteig wegen Diebstahls. 8) Kraft Schmidt Ehefrau, Elisabeth geb. Lichtenberger von Langensteinbach wegen Beleidigung des Jakob Kühle daselbst.

Durlacher chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei von Joh. Haas

Hauptgeschäft: Werderstraße 6. Annahmen: Modewarengeschäft Häfner, Herr Kaufmann Schindel jr.
Einziges der Neuzeit entsprechend bestens eingerichtetes Etablissement für chem. Reinigen und Färben.
Apertur und Dekatur. Fachmännische Ausführung. Schnelle Lieferung. Solide Preise.
Zur Bequemlichkeit meiner hochverehrten Kundschaft habe ich Hauptstraße 8, im Hause des Herrn Konditor Herrmann, einen Laden eröffnet, in welchem auch Wasche für die Dampfwaschanstalt Bardusch angenommen wird.

URBAN SCHURHAMMER



Urbanus-Tropfen
feinster Bitterlikör
gegen Magen- und
Verdauungsbeschwerden

Tel. 205

* Weinhandlung *
und Branntweinbrennerei

+ Blumenstrasse 13 +

vertilgt radikal
Rattensülze Ratten und Mäuse.
à Büchse 75 Pf. und 1.25 Mk. bei
Paul Vogel, Central-Drogerie.



Der beste Beweis

für die Güte und Preiswürdigkeit
meiner Waren ist der stets wachsende
Umsatz! Rühmausenswürste sowie

Seuchen empfiehlt
Robert Wagner, Bergausen.

Johannisbeeren

pfund- und zentnerweise abzugeben.
Friedrich Geyer,
Grözingenstraße 18.

Freibank.

Schönes, frisches Rühfleisch,
per Pfund 50 S., wird morgen
früh ausgehauen.

Gestrickte Kleider

Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Wegen Wegzugs eine schöne
4-Zimmerwohnung mit Veranda,
Erker und Garten in der Villa
Turmbergstr. 26 und eine schöne
4-Zimmerwohnung mit Garten in
meinem Neubau Rittnerstr.
auf 1. Okt. zu vermieten.
Carl Steinmeh, Thomashof.

Unterhaltener Kinderliege- u. Sckwagen
billig zu verkaufen
Amalienstr. 9, 3. St.

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lisch

Durlach, Hauptstraße 50
färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegen-
stände unter Zusage für **tadellose, billige und prompte**
Bedienung.
NB. Für Anzüge und Blusen habe ich meine Preise
bedeutend reduziert.

Stenographie

Stolze-Schrey für nur M 1.50
durch Selbstunterricht. Lehrbuch
von Armin Traut nebst Schlüssel
beziehbar von Verlagsanstalt
Sagonia, Leipzig-Lindenau 5,
Markt 13, gegen Voreinsendung
oder Nachnahme. Erfolg garantiert,
da alles genau erklärt, wie es kein
Lehrer gründlicher tun kann

Laden mit Wohnung,
sowie 2- und 3-Zimmerwohnung
im Neubau auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres
Kilischfeldstraße 12.

Ein Baum frühe Birnen
zu verkaufen
Gerrenstraße 7, 2. St.

2 Ster buchenes
Kollholz und 2 Ster
Eichen- und Birkenholz
zu verkaufen
Kelterstraße 20.

Ein Knecht,
der die Landwirtschaft versteht,
kann eintreten
Kronenstraße 16.

Luger und Filialen

Neu eingetroffen:

Jff. Görzer Salatkartoffeln
per Pfd. 8 S., 100 Pfd. 6.90 M

Sommer-Mais
die besten, 3 Pfd. 36 S

Nierenkartoffeln
die beliebten, 3 Pfd. 40 S

Tafelbirnen
per Pfd. 25 S.

Diese Tage
eintreffend **Heidelbeeren**

Neu eingetroffen:

la. Blockwurst . . . per K 1.40
la. Salamiwurst . . . " " 1.50
Thüringer Kollschinken . . . " " 1.50
Thüringer Dürrfleisch . . . " " 1.05
Eisenberger Preßkopf . . . " " 0.75

Käse:

Rahmkäse . . . per K 0.70
Münsterkäse . . . " " 0.85
Emmentaler . . . " " 1.20
Schweizerkäse . . . " " 1.10
Edamer Käse . . . " " 1.10
Kräuterkäse in Pulver . . . Pfd. 0.25

zu billigen Tagespreisen. Vorausbe-
stellungen nehmen die Filialen entgegen.

Luger und Filialen

Durlach. Johannisbeer- Versteigerung.

Donnerstag den 6. Juli 1911, abends 7 Uhr, versteigert der Unterzeichnete ca. 10 Ar Johannisbeeren in verschiedenen Losen gegen Barzahlung.

Zusammenkunft beim Küblerschen Steinbruch.
August Geper.

Sch erliche denjenigen, welcher meine **Wagendeck** vorige Woche an der Ausladespur gegenüber dem Stellwerk entwendet hat, dieselbe wieder umgehend dorthin zu verbringen, andernfalls ich den Betreffenden zur Anzeige bringen werde.

Ernst Hauck.

Schöne 3-Zimmerwohnung im 1. Stock mit allem Zubehör und Anteil am Trockenschopf auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Weingarterstraße 23, 2. Stock.**

Kirchstr. 15 ist im Seitenbau 2. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sowie eine Parterrewohnung von 1 Zimmer und Zugehör an 1 oder 2 Personen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 2, 2. St.**

Schönes Einfamilienhaus in Durlach mit 6 Zimmern und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, hübscher Garten, auf 1. Okt. zu vermieten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Bull**, Architekt in Durlach.

Freundliche 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 35.**

Sophienstraße 1 im Neubau sind schöne 4- bis 5-Zimmerwohnungen mit Bad und freier Aussicht auf 1. Okt. zu vermieten.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 9, 3. Stock**, sofort oder später.

3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör **Auerstraße 3**, parterre, per 1. August.

1 Zimmer und Küche Auerstr. 7, 4. Stock, per sofort oder später zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, **Karlsruhe, Kaiserstr. 69.**

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Pfingstraße 49.**

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten **Grözingenstr. 35.**

Wegen Wegzugs ist schöne 5-Zimmerwohnung mit großer Küche, Speisekammer, Balkon und allem Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis sofort oder später zu vermieten **Grözingenstr. 44, 1. St.**

Schöne Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten **Badischer Hof.**

Ein **unmöbliertes Zimmer** ist an einzelne Person sofort oder später zu vermieten. Näheres **Zehntstr. 6, Laden.**

Vergebung von Bauarbeiten.

Gemäß der Verordnung Sr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 sind die zum Neubau einer Nebveredelungsanstalt in Durlach nötigen Erd-, Maurer-, Zement-, Steinhauer- (rotes Material), Zimmer-, Schmied-, Dachdecker- und Blechenerarbeiten und die Walzeisenlieferung zu vergeben.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer hier, Stephaniensstraße 28, zur Einsicht auf und sind die Angebotsformulare daselbst zu erheben.

Die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum Eröffnungstermin am Montag den 24. Juli 1911, nachmittags 3 Uhr, bei uns einzureichen. Die Bewerber haben zur Eröffnung Zutritt. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. **Karlsruhe den 1. Juli 1911.**

Sr. Bezirksbauinspektion.

Wir vergüten auf Spareinlagen

4%

Volksbank Durlach e. G.

Herrenstraße 8, 2. Stock, ist auf 1. Oktober eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zugehör, an ruhige Familie zu vermieten.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten **Weingarterstraße 50.**

Wohnung von 2 hellen geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. im Hinterhaus, 2. St., per sofort oder später zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Bäderstraße 8.**

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern ist auf 1. Oktober zu vermieten **Gasthaus zum Bahnhof.**

Eine freundliche Zwei-Zimmerwohnung mit aller Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten **Pfingstraße 59.**

Daselbst **Mansarden-Wohnung**, 2-3 Zimmer mit Gas u. Glasabschluss, zu vermieten.

Woltkestraße 13 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und gedeckter Küchenveranda zum Preise von **M 380.** — per sofort zu vermieten. Auskunft wird erteilt daselbst im 3. Stock rechts.

Grözingen.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Wasser und Gas nebst sonst. Zubehör und Gartenanteil auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Zu erfragen **Kaiserstraße 73.**

Zu vermieten

sehr schöne Wohnung von 5-7 Zimmern, Bad u., reizend gelegen, großer Garten, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Bergwaldstraße 1.**

Hauptstr. 64 hier ist im Vorderhaus auf 1. Oktober schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Büro der Brauerei Eglau.**

Woltkestraße 28 ist eine schöne 2- und 3-Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre, Eingang **Koonstraße.**

Ettlingerstr. 59 ist eine schöne Wohnung in freier Lage von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. September oder später zu vermieten.

Schöne neu hergerichtete 3-4-Zimmerwohnung mit geschlossener Veranda und reichl. Zubehör, sowie eine schöne Zwei-Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten **Hauptstr. 76 (Eingang Rebnstr.)**

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Mansarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler**, Zimmermstr., **Ettlingerstraße 11.**

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Veranda und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **Grözingenstr. 33, 3. St.**

Für Dame oder Herrn in gutem Hause mit hübscher Lage ein schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Oh so leicht ohne Mühe — ohne Schweiß waschen Sie mit **Wash-Roth-Weiß** und kostet das Paket nur 15 M. Alleinvertrieb: **Luger und Filialen.**

Ein **Hauschlüssel** ging gestern abend verloren. Abzugeben **Aue, Kaiserstraße 87 a.**

Geld-Darlehen

an solb. Personen (keine Verm., Selbstgeber) schnell und diskret. **Hypothekengelder** nach dem jew. Stand des Geldmarktes. **Südd. Kreditbank Otto Filsinger**, **Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 225.**

Ferienaufenthalt in Frankreich.

Austausch von Schülern, welche zur bessern Erlernung und Beherrschung der französl. Sprache nach Frankreich wollen; Unterkunft in nur guten, anständigen Familien.

Man wende sich an Hauptlehrer **Kasper, Durlach**, Ettlingerstraße 77, welcher mit der **Association Polyglotte, Paris** in Verbindung steht.

Suche Vertreter

an allen Orten. Guter Nebenverdienst.

Konrad Senzinger, Kolportage-Buchhandlung, **Durlach, Jägerstraße 32.**

Feine Speiseöle

und Weinessige

nur absolut erstklassige, preiswürdige Qualitäten, empfiehlt

Oskar Gorenflo

Sofflieferant.

Liebhaber

eines zarten, reinen Geschmacks mit rosigem, jugendlichem Aussehen und blendend schönem Feint gebräunten nur die echte **Stedensperd - Lilienmilch - Zeife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und ströde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Desen Sie Ihre Fußböden, Treppen u. s. w. stets nur mit meinem

Hartrockenglanzöl, Central!

per Ltr. nur 1,20 M., bei 5 Ltr. 1,10 M. In 3 Stunden hart und hochglänzend.

Central-Drogerie Paul Vogel.

Glänzende Existenz

kann sich jemand sichern durch Ankauf eines **Wohnhauses** in Grötzingen, wo ein Laden errichtet wird, für ein Kolonialwaren-Geschäft, in guter Lage. Kaufpreis nach Ueber-einkunft, sehr günstige Bedingungen. Anzahlung 2-3000 M. Gesf. Off. unter Nr. 250 an das Durlacher Wochenblatt erbeten.

Meine nach eigenem Verfahren gebrannten

Café

— feinste Mischungen — per **M 1.30** bis **M 2.20** entsprechen auch jeden Anforderungen.

Bitte um einen Versuch!

Oskar Gorenflo

Sofflieferant.

Inventur - Räumungs - Verkauf.

Auf sämtliche
nicht zurückgesetzte
Preise

10% Rabatt.

Damen-Kleiderstoffe

Ein grosser Posten
Kostümstoffe 1 M
reinwollen, 110 cm breit, elegante Neuheit, das Meter durchweg

Reinwollene
Blusenstoffe 90 S
70 und 90 cm breit, hübsche Dessins, das Meter durchweg

Wasch-Stoffe

Zephirs, Percals, Satins, Toiles etc. 60 S
gut waschechte Qualitäten, das Meter

Mousseline imitiert, in grossen Sortimenten, das Meter 28 S

Waschvoiles hübsch. Streifen u. türk. Dessins das Meter 85 S

Herrenanzug - Stoffe

bewährte Qualitäten
grosse Musterauswahl
Serie I das Meter 2.60
Serie II das Meter 4.50

Wollmousseline

neueste Dessins
das Meter 65 S

Herren- und Damenwäsche, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Schürzen, Teppiche, Gardinen, Linoleum.

Karlsruhe
Kaiserstrasse 121

W. Boländer

Karlsruhe
Kaiserstrasse 121

Einladung zum Festbankett,

veranstaltet von den hiesigen **militärischen Vereinen**, dem Gesangsverein **Liederkranz** und dem **Turnverein**, anlässlich der **Feier des Geburtstages Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs** am **Samstag den 8. Juli**, abends 9 Uhr, in der **Festhalle**.

Programm.

I. Teil.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Großherzog Friedrich von Baden, Marsch | Friedemann. |
| 2. Festouvertüre | Suppe. |
| 3. Begrüßung. | |
| 4. Armin bei der Seherin vor der Schlacht im Teutoburger Walde, Männerchor mit Alt solo und Klavierbegl. | M. Thiede. |
| 5. Großherzogstoast. | |
| 6. Romaneska, Fantasie | Zitoff |

II. Teil.

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Deutschlands Siegeslänge | Schneider. |
| 2. Männerchor: a) Fieh' mit b) Deutschland, du mächtiges, blähe, gedeihe! | G. Angerer. Podbergh. |
| 3. Reckturnen. | |
| 4. Allg. Lied: O Deutschland hoch in Ehren. | Waldeufel. |
| 5. Immer oder nimmer, Walzer | |
| 6. Großherzogs Geburtstag oder „Der Leutnant in tausend Nengsten“. Militär. Schwank | Seifert. |
| 7. Aus großer Zeit. Militär. Longemälde | Seidenglanz. |
| 8. Männerchor: Mein Badnerland | Fünigelt. |
| 9. Turner: Hängende Gruppen. | |
| 10. Allg. Lied: Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald. | |
| 11. Die beiden Kleinen sinken | Ring. |
| 12. Deutscher Reichsadler, Marsch | Friedemann. |
| Musik: Die vollst. Kapelle des Instrum.-Musikvereins (Feuerwehrkapelle). | |

Zu dieser patriotischen Veranstaltung ist jedermann freundlichst eingeladen. Besonders willkommen sind auch die sehr geehrten Damen. Eintritt frei.

Die Vorstände der mitwirkenden Vereine.

NB. Die Kameraden der milit. Vereine haben Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandsabzeichen anzulegen.

Branntweine

zum Ansetzen

	1 Ltr.	5 Ltr. a
Fruchtbranntwein	80	77
Kornbranntwein	90	86
Nordhäuser	1.—	97
Nordhäuser Blümchen	1.20	1.15
in 1/2 Ltr.-Flaschen 1.10		
Tresterbranntwein	1.40	1.36

Zwetschgen, Kirsch, Heidelbeerbranntwein u. Wachholderbranntwein billigt.

ff. Gewürze, Salicyl, per Paket 8 S
Pergamentpapier, per Bogen 15 S

Kristallzucker per Pfd. 22 S

Luger und Filialen.

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zugehör im 4. Stock zu vermieten

Weingarterstrasse 46.

Eine Zwei-Zimmer-Wohnung von kinderlosem Ehepaar auf sofort gesucht. Offerten u. Nr. 253 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein großes Mansardenzimmer samt Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Ecke Adler- und Jägerstr. 62, 2. St.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock samt Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gerberstrasse 3 im Laden.

Stadt-Waldungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß das Betreten der jungen forstpolizeilich verhängten Schläge und das Sammeln von Beeren in den genannten Schlägen wegen des damit verbundenen Schadens verboten ist.

Zu widerhandlungen werden bestraft.

Durlach den 4. Juli 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Schuhwaren-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine sämtlichen

Damen-, Herren- und Kinderstiefel sowie Arbeiterstiefel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. H. Hecht,
Friedrichstraße 4.



Bester Einkoch-Apparat

verzinkt und verzinnt.
Gläser in bester, starker Qualität
5% Rabatt!

Waldemar Kuttner

Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Zur Insekten-Vertilgung!

Echt Dalmatiner Insektenspulver, das beste, wirkungsstärkste Ungeziefer-Vertilgungsmittel. — Insektenspulver-spritzen mit Gummiball und aus Metall. — Schwabenspulver, Wanzenintur, garantiert sicher wirkend. — Schnakenpulver und Kerzen. — Gegen Fliegen: Fliegenfänger, Leim, Papier. — Zur Mottenvertilgung: Bester Naphthalin-Kampfer in Kugeln und Blättern, Kampfer, Naphthalin, Mottenkraut, Mottenpulver, Mottenessenz.

Ratte- und Mäuse-Vertilgungsmittel

wirkungsvolles Radikal-Vertilgungsmittel, für Haustiere u. Menschen unschädlich!
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstr. 16.



Zur Gutmacherezeit

kaufen Sie alle nötigen

Artikel in nur bester Qualität billigst in der

Central-Drogerie **Paul Vogel.**

Wohnung von 1 Zimmer mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten Hauptstr. 8.

Vorausichtliche Witterung am 6. Juli
Heiter, trocken, warm.

Wein diesjähriger

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnt morgen **Donnerstag den 6. Juli** und gewähre ich während dieser Zeit

10% Rabatt!

Ein Posten **Herren- und Knaben-Anzüge** sowie **Hosen**, die durch den Umzug und im Fenster etwas gelitten haben, verkaufe ich während dieser Zeit zur **Hälfte des realen Wertes**.

Hauptstr. 88 August Schindel jr. Hauptstr. 88.

NB. Beachten Sie bitte Schaufenster und Preise!

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Anlässlich des Geburtstages Sr. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden, Protektor des bad. Landesfeuerwehrverbandes, findet am Vorabend, **Samstag den 8. d. M.**

Großer musikalischer Zapfenstreich statt, zu welchem der 4., 1. und 5. Zug in vollständiger Dienstausrüstung mit Musik und Spielleuten präzis 8¹/₄ Uhr auf dem Marktplatz antreten.

Um 9 Uhr findet dann das offizielle

Festbankett

in der Festhalle statt, zu welchem unser Korps und auch die Herren außerordentlichen Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen sind.

Anzug: Dienstroch, ohne Gurt, in Mützen.

Sonntag den 9. Juli, vormittags 9¹/₄ Uhr, findet auf dem Rathaus die feierliche Ueberreichung der von S. K. H. dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen an nachstehende Feuerwehrleute unseres Korps statt

1. Für 40jährige treue Dienstleistung:

Wehrmann Johann Ostermeier, Schuhmachermeister, vom 4. Zug.

2. Für 25jährige treue Dienstleistung:

Führer Philipp Lehberger, Zimmermeister, vom 1. Zug und

Wehrmann Christian Zoller, Landwirt, vom 5. Zug.

Wir laden sämtliche Kameraden, speziell die Zugkameraden der Zubilare, zu diesem feierlichen Akte, sowie zum Festgottesdienst, zur Besichtigung der Parade der hiesigen Garnison und zum Festessen im Hotel zur Karlsburg kameradschaftlichst ein und bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Anzug: Dienstanzug in Helm. Sammlung um 8³/₄ Uhr am Hengstedenkmal.

Das Kommando:
Karl Reiß.

Morgen Donnerstag:
Schlachttag im Pflug.

Suche zum Oktober 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in freier Lage ev. mit Garten. Offerten unter „Berlin“ an die Expedition dieses Blattes.

Grüner Hof.

Morgen Donnerstag:

Großes Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

Fritz Forscher.

Morgen (Donnerstag) früh:

Kesselfleisch.

Mittags: **frische Leber- und Griebenwürste.**

W. Kraus zur Sonne

Bekanntmachung.

Von heute ab gebe ich auf alle

gereinigten u. gefärbten Gegenstände

Rabattmarken

des **Karlsruher Rabattsparvereins.**

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch

Hauptstrasse 50.

Photographische Bedarfs-Artikel

wie **Platten, Papier, Postkarten, Entwickler etc.** empfiehlt die **Einhorn-Apotheke.**



So, das ist er, der

echte

Weck'sche

Apparat

und das sind die

schönen starken

WECK'schen Gläser!

Nur diese Artikel der Frischhaltung aller Nahrungsmittel sollen gebraucht werden!

Alleinverkauf bei

Christian Kern am Markt, Glas- und Porzellan-Waren.



Konsumverein Durlach G. m. b. H.

Unseren verehrl. Mitgliedern zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am **Donnerstag den 6. d. M.** in der

Weingarterstraße Nr. 12

hier unsere **Verkaufsstelle** eröffnen.

Durlach den 5. Juli 1911.

Der Vorstand.

Bitherverein Durlach.

Heute abend 1/29: **Probe** unter Herrn Illich. Vollzähliges u. pünktl. Erscheinen der aktiven Mitglieder erwartet.
Der Vorstand.

Morgen (Donnerstag) **Schlachttag**
J. Köll z. Lannhäuser.

Gasthaus zum Lamm.
Morgen Donnerstag wird geschlachtet.

Schlaflos-

igkeit, m. Nerven u. m. Körper waren so herunter, daß ich oft der Verzweiflung nahe war. Ich konnte weder arbeiten, noch essen, m. Zustand war erbarmungswürdig. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchholzer Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan Kochsalzquelle). Schon nach wenig Flaschen kam d. heißerichnte Schlaf wieder. Ich trinke Mark-Sprudel seit 4 Monaten, habe seit lang. wieder glänzenden Appetit u. fühle mich so gesund, frisch u. froh, wie nie zuvor. M. A. Verzel, warm empf. Zl. 95 Pf. bei **Aug. Peter, Adlerdrogerie.**

Beidelbeeren

treffen täglich in frischer Ware ein und werden Bestellungen entgegen-

genommen bei **Ernst Aldinger, Grözingen.** Lieferung frei ins Haus in jedem Quantum.

Hagenbutten-Teel

(der Tee der Zukunft)

per Pfd. **55**

ärztlich empfohlen.

Luger u. Filialen.

Kinder-Kopf-Wasch-Pulver

25 Pfg. Schutzengel 25 Pfg.

Stets reiner Kopf, reine Haare.

Alleinverkauf: **Luger u. Filialen.**

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.
Hierzu Nr. 40 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.